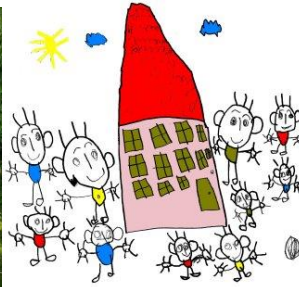




Stadt Leipzig

Ergebnispräsentation

- Expertenbefragung zur Entwicklung von Gesundheitsförderung und Beteiligung in Grünau



Quartiersrat Grünau, am 03.07.2017

Ulrike Leistner (Gesundheitsamt Leipzig)

Prof. Dr. Astrid Sonntag + Dipl. Psych. Cornelia Sperling (HTWK Leipzig)

Die Studie ist Teil des Modellprojektes Koordinierungsstelle Gesundheit (07/14-06/17) in Zusammenarbeit mit:



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

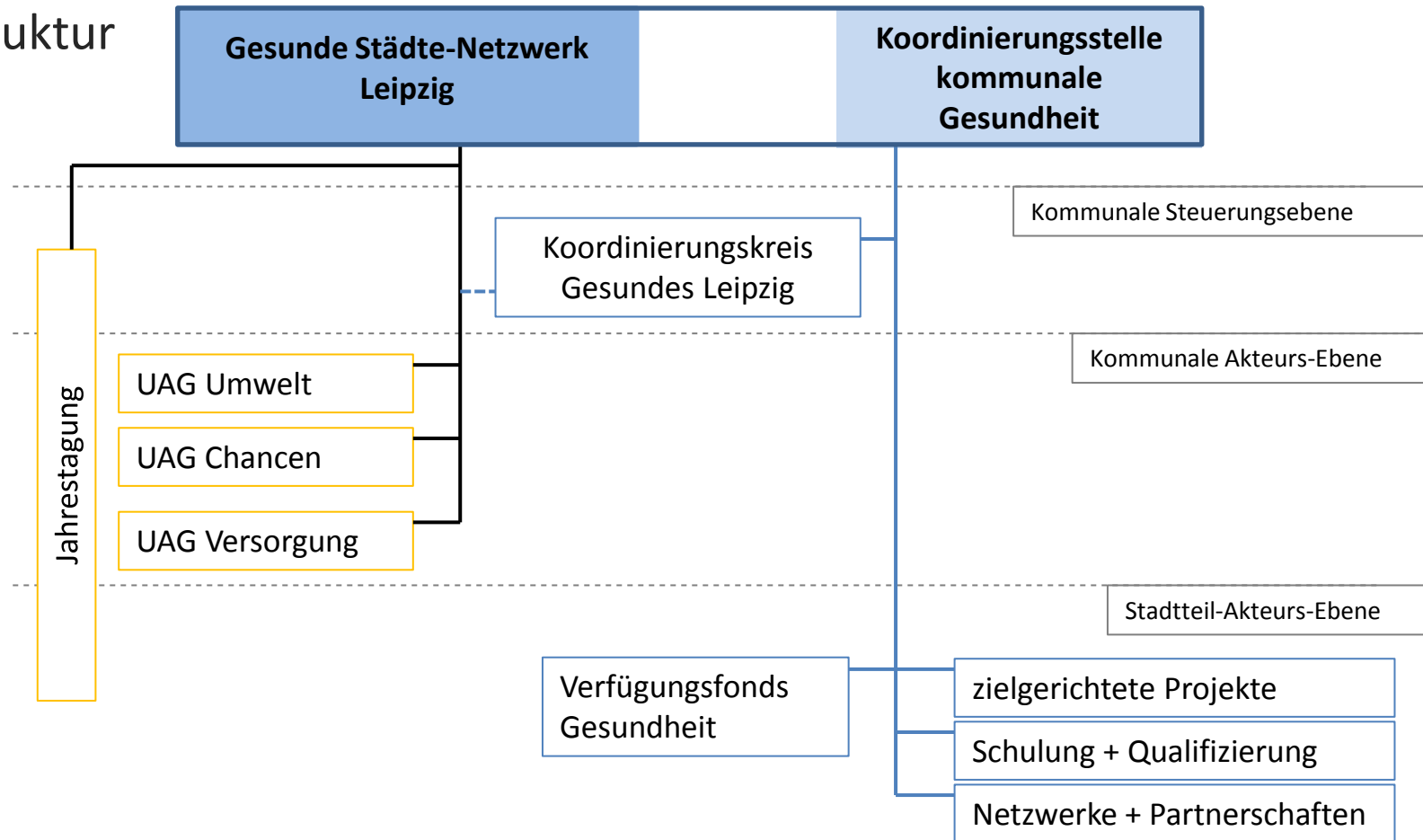


Hintergrund

■ Ziele

- (1) Gesundheit als **kommunale** Querschnittsaufgabe
- (2) Aufbau gesundheitsförderlicher **Stadtteilstrukturen**

■ Struktur



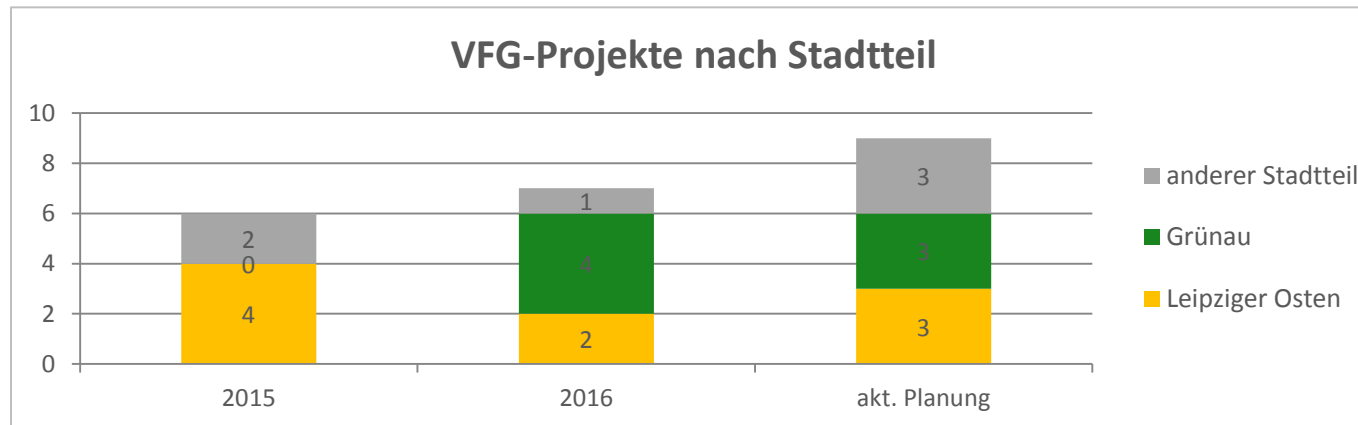
Umgesetzte Maßnahmen

[A] Begleitung Aufbau Gesundheitsnetzwerk

- Enge Kooperation mit „GRÜNAU BEWEGT sich“ (Synergien)
- Berücksichtigung gemeldeter Bedarfe in Projekten und Fortbildungen

[B] Verfügungsfonds Gesundheit Leipzig (VFG)

- 04/2015 erstmals gemeinsamer Fonds verschiedener Kassen, derzeit:



- 10.000 € jährlich → seit 2017 Aufstockung auf 22.500 €

Auswahl Grünauer Verfügungsfonds-Projekte



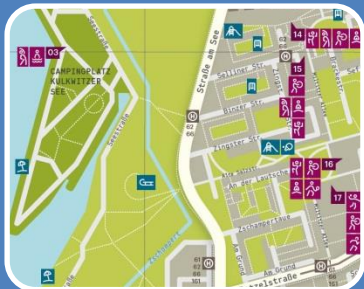
Starker Wind aus Leipzig-West

- Mädchencamp zur Suchtprävention und Ernährung
- Kooperation mit ‚Free your mind‘



Grünauer Bewegungswochen

- Sportvereine stellen sich mit Workshops in Schulen vor
- Kooperation mit Urban souls e. V.



Bewegungsplan Grünau

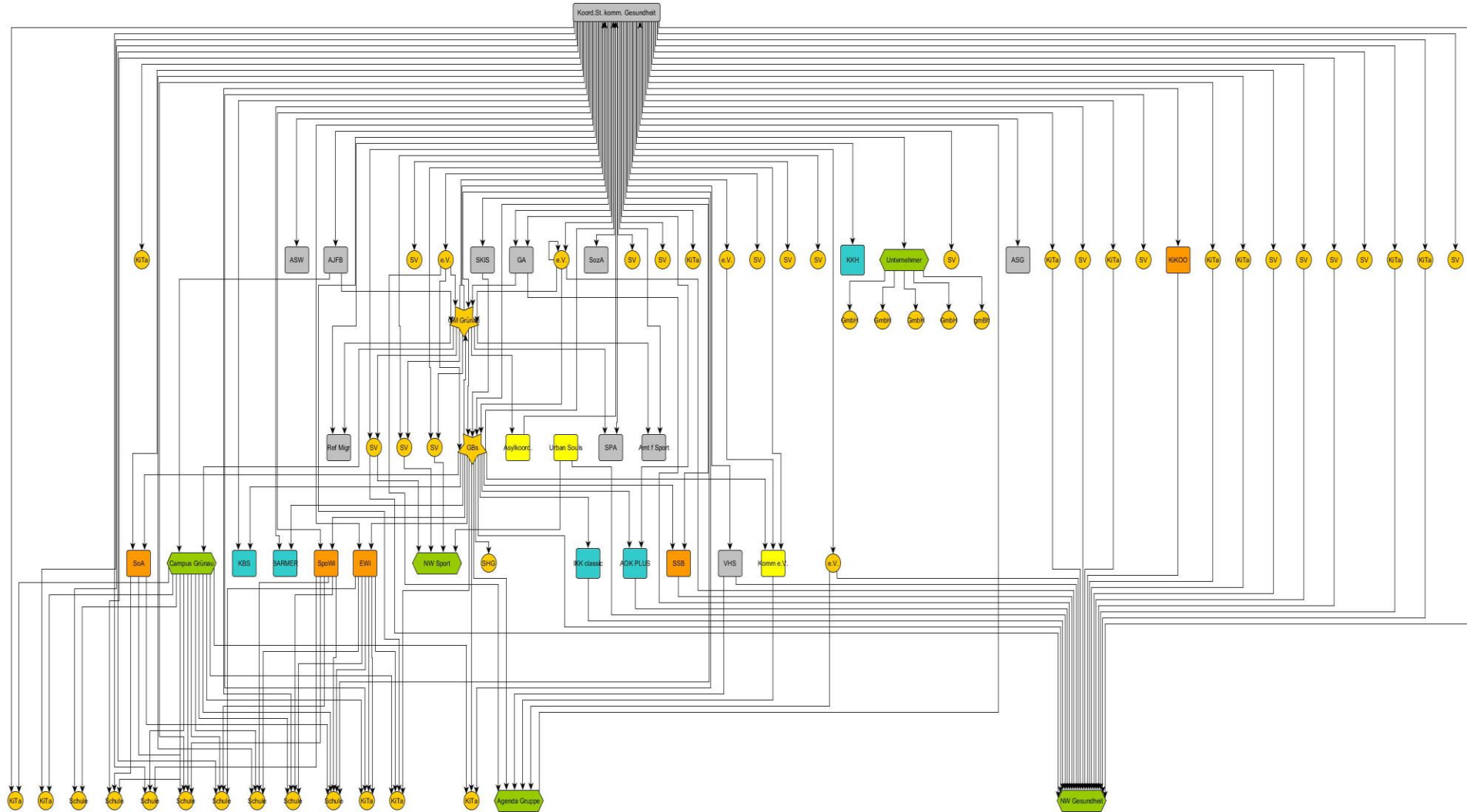
- Übersicht öffentlicher + organisierter Angebote nach Zielgruppen
- Kooperation mit QM + Grünau bewegt sich

[C] Beratung & Schulungen

- 200 Beratungen und 70 Projektbegleitungen zum Verfügungsfonds Gesundheit
- Schulungen:
 - 3 Fortbildungen zur Bewegungskiste
55 erreichte Fachkräfte → davon 23 aus Grünau
 - » kostenfreier Verleih über 40 Bewegungs- und Sportmaterialien
 - » 65 Ausleihen → davon 26 in Grünau (Stand 07/2017)
 - Campus-Workshop zur Förderung seelischen Wohlbefindens bei Kindern mit/ohne Fluchterfahrung
23 erreichte Fachkräfte → davon 19 aus Grünau
 - Multiplikatorenschulung zur sexuellen Bildung und Gesundheit in Gemeinschaftsunterkünften (geplant 09/2017)



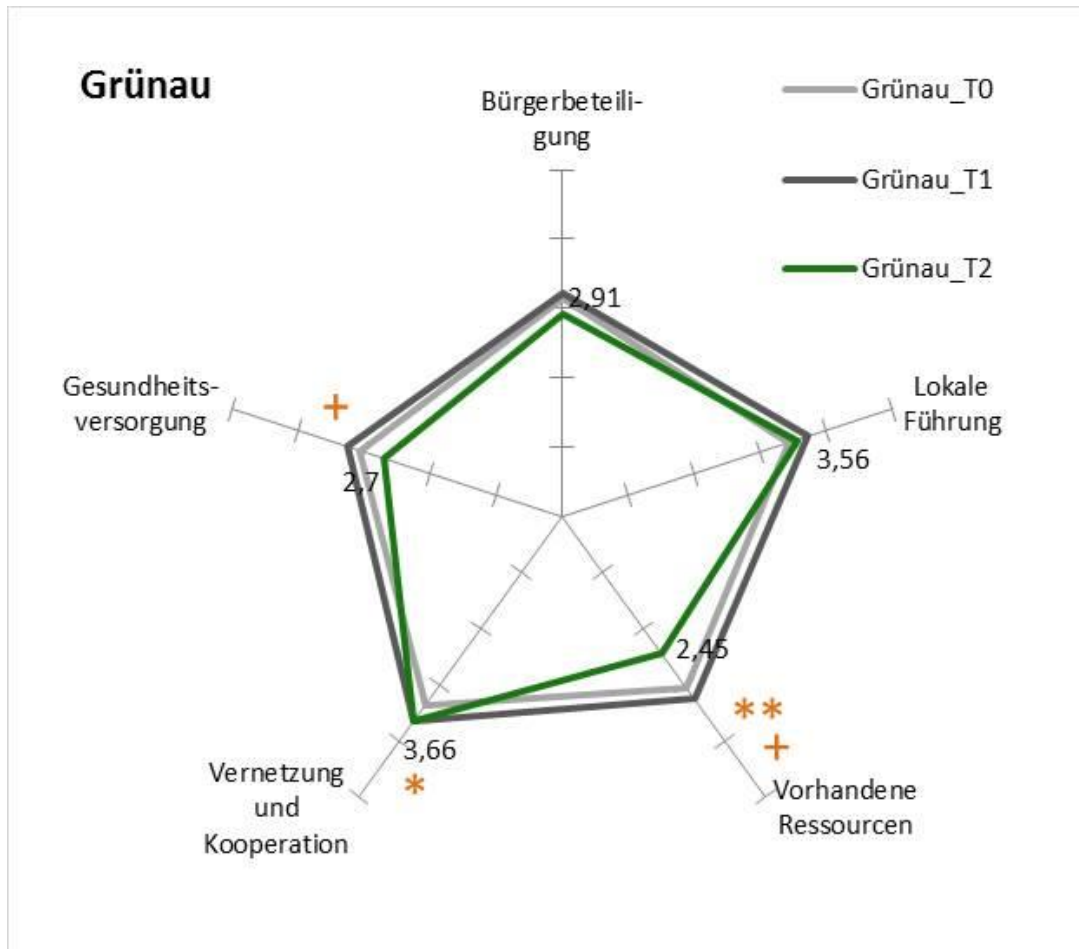
[D] Partnerschaften und Netzwerke



- über 70 Grünauer Einrichtungen → Wichtige Knoten:
 - ‚GRÜNAU BEWEGT sich‘ mit Gesundheitsnetzwerk
 - Quartiersmanagement und Campus Grünau

- Fragebogen „Kapazitätsentwicklung im Quartier – KEQ“ (Nickel & Trojan 2009)
 - » Bürgerbeteiligung (u.a. Ausmaß, Eigeninitiative, Förderung)
 - » Verantwortliche lokale Führung (u.a. Ausmaß Unterstützung, Kompetenzen)
 - » Vorhandene Ressourcen (u.a. materiell + sozial, Wissen und Information)
 - » Vernetzung und Kooperation (u.a. Umfang , Reichweite, Qualität)
 - » Gesundheitsversorgung (u.a. Bereitstellung von Angeboten, Zugangsbarrieren)
- Befragung von „Schlüsselpersonen im Quartier“, u.a. Vertreter_innen:
 - » Verwaltung, Quartiersrat, Bürgervereine, Kirchengemeinden
 - » Schule/Schulsozialarbeit, KiTas, freie Träger...
- Teilnahme zu den 3 Befragungszeitpunkten

	Erhebungswelle T		
	T0 (03/2013)	T1 (02/2014)	T2 (11/2016)
Grünau	60 % (n = 33)	43 % (n = 26)	49 % (n = 40)
Leipziger Osten	49 % (n = 42)	30 % (n = 28)	34 % (n = 30)



T0 – T2: * signifikant $p < .05$ bzw. ** höchst signifikant $p < .00$

T1 – T2: + signifikant $p < .05$

Signifikante Verbesserung:

→ Vernetzung und Kooperation

Signifikanter Rückgang:

→ Vorhandene Ressourcen

→ Gesundheitsversorgung

! Entwicklungen im Quartier

- Flüchtlingsproblematik 2015
- verstärkter Zuzug Geflüchteter nach Grünau
- Aufbau von (Hilfe-)Strukturen Bund - Länder - Kommune
- ...



POSITIV

- + Beteiligung wird gefördert (57,6%)
- + demokratisch-integrativer Führungsstil (64,7%)
- + Einsetzen für Quartiersentwicklung durch Ämter/Einrichtungen (57,9 %)
- + Bildung von Bündnissen und Partnerschaften (69,4 %)
- + Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit vorhanden (62,9 %)
- + Informationsnutzung zur Problembewältigung und Potenzialerschließung (58,6 %)
- + Stabile Kooperationen (54,3%)
- + effektive und zielgerichtete Zusammenarbeit (53,1 %)
- + Ausreichende medizinische Versorgung für die Bewohner (63,3%)

NEGATIV

- Leute, die nicht hier wohnen, haben ein gutes Bild vom Quartier (80,6%)
- Ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten unterschiedl. Projekte (66,7 %)
- Genügend Information über Angebote des Gesundheitsamtes/Sozial- und Bildungseinrichtungen (61,9%)
- ausreichend Angebote zur Förderung und Schutz der Gesundheit für sozial benachteiligte...:
 - Frauen (73,3 %)
 - Kinder und Jugendliche (57,1 %)
 - Menschen mit Migrationshintergrund (57,1 %)

Fazit

- Kooperationen und Vernetzungen in Grünau sind erfolgreich und stabil
- Zugespitzte Handlungsbedarfe bei materiellen Ressourcen, zielgruppenspezifischer Wissensvermittlung und Gesundheitsangeboten insbesondere für Frauen
 - Projektantrag Kultursensible Gesundheitslotsen Leipzig (KuGeL)

Offene Fragen und Diskussion

- » Welche Anmerkungen oder Erklärungen haben Sie zu den Ergebnissen?
- » Wo sollte die Gesundheitsförderung nun ansetzen?





Stadt Leipzig

Gesundheitsamt

Amtsleiterbereich Gesundheitsförderung

Tel.: +49 (341) 123-6787

E-Mail: ulrike.leistner@leipzig.de

www.leipzig.de/verfuegungsfonds-gesundheit

HTWK Leipzig

Forschungsgruppe „Soziales und Gesundheit“

Tel.: +49(341) 3076 4401

E-Mail: astrid.sonntag@htwk-leipzig.de

www.sug.htwk-leipzig.de

